

05. November 2008

Endlich trockene Keller?

SCHWANAU-OTTENHEIM (rbh). Mit dem ersten Spatenstich haben Bürgermeister Wolfgang Brucker, Ortsvorsteher Heinz Stolz und Bauunternehmer Ralf Trenkle die Verbesserung der Entwässerungssituation in der Teichstraße auf den Weg gebracht. Gleichzeitig werden im Zug der dritten Änderung des Bebauungsplans "Trauerau-Nord" vier weitere Baugrundstücke erschlossen.



Hauen den Spaten rein: (von links) Heinz Stolz, Trenkle Ralf und Bürgermeister Wolfgang Brucker. |

Foto: Heidi Fössel

Die unbefriedigende Entwässerungssituation in der Teichstraße war schon mehrfach Thema von Beratungen im Gemeinde- und Ortschaftsrat. Vor allem der Eigentümer des an der Schnittstelle zwischen der alten Ortslage und dem Neubaugebiet besonders tief liegenden Anwesens Teichstraße 15 beklagte nach starken Niederschlägen immer wieder Überschwemmungen im Wohnhaus. Dies soll nach einer Investition von rund 130 000 Euro und einer Bauzeit von zehn Wochen endlich der Vergangenheit angehören. Nach erfolgter Absenkung des Grundwasserspiegels über bereits geschlagene Brunnen wird in dem bisher noch unbefestigten Teilstück zwischen dem Anwesen Teichstraße 15 und der "neuen" Teichstraße eine mehr als 170 Meter lange Entwässerungsleitung mit zwölf Schächten als Trennsystem eingebaut. Außerdem wird eine knapp 120 Meter lange Trinkwasserleitung verlegt. Insgesamt müssen dabei gut 1000 Kubikmeter Erde bewegt und rund 600 Quadratmeter Straßen-Asphalt eingebaut werden.

Die Planung stammt vom Ingenieurbüro Kappis in Lahr. Gemeindeverwaltung, Planer und Anlieger hoffen nun, dass überflutete Gebäude in der Teichstraße bald der Vergangenheit angehören. Gegen sintflutartige Regenfälle wie in der Nacht zum 1. September gäbe es aber keinen hundertprozentigen Schutz, sagte der Technische Betriebsleiter Achim Rehm, der beim ersten Spatenstich zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Brucker das Projekt im Detail erläuterte.

Autor: rbh